

**Ergänzungen zum Bauernblattartikel in Ausgabe 16/2026, am 18.April,
Seite 6 bis 9**

Unkrautbekämpfung im Mais 2026

Was ist neu in diesem Jahr?

Wie kaum in einer anderen Kultur werden im Mais Herbizid-Packs für sogenannte „Komplettlösungen mit Preisvorteilen“ angeboten, eine Übersicht ist dabei leicht zu verlieren, daher sind hier nachfolgend die möglichen Pack-Vertriebslösungen mit Zusammensetzung und Gebindegröße aufgeführt.

Aufgrund der zulassungsbedingten Anwendungseinschränkung der TBA-haltigen Herbizide sind bereits zur Saison 2026 zahlreiche neue Packs „geschnürt“.

Name des Packs	Zusammensetzung	Gebindegröße / Verhältnis der Produktmengen im Pack
Elumis Triumph Pack (SYD)	Elumis + Successor T	5l Elumis + 2x 5l Successor T
Callisto P Flexx pack (SYD)	Callisto + Peak + Merlin Flexx	5l Callisto + 6x 20g Peak + 2x 1l Merlin Flexx
Callisto P Pack (SYD)	Callisto + Peak	4 x (5l Callisto + 5 x 20g Peak)
Elumis P Pack (SYD)	Elumis + Peak	4x (5l Elumis + 4x 20g Peak)
Casper Adigor Pack (SYD)	Casper + Adigor	
Spandis Adigor Pack (SYD)	Spandis + Adigor	
Auxo Plus Pack (BAY)	Auxo Plus + Mero	1,45l Auxo Plus + 2x 5l Mero
Itineris Kombi Pack (BAY)	Itineris Kombi + Mero	1,45l Itineris Kombi + 2x 5l Mero
Laudis Plus (BAY)	Laudis + Delion	3x (5l Laudis + 1l Delion)
Maisterpower Flexx (BAY)	Maisterpower + Merlin Flexx	5l Maisterpower + 1l Merlin Flexx 10l Maisterpower + 2l Merlin Flexx
Merlin Duo Pack (BAY)	Merlin Duo + Fluva 100	2x 3l Merlin Duo + 2x 1l Fluva 100 3x 5l Merlin Duo + 5l Fluva 100
Successor Top 4.0 (FMC)	Successor T + Haldis	2 x 10 l Successor T + 5 l Haldis

Abb. Herbizidpacks im Mais;

Farblich gekennzeichnet sind hier (rot) die TBA-haltigen und (grün) TBA-freien Packs.

Das neue **Merlin Flexx** enthält den aus dem Adengo bekannten Wirkstoff Isoxaflutole (240 g/l) und wirkt zu 70% über den Boden. Der Anwendungstermin ist BBCH 00-13, die maximale Aufwandmenge beträgt 0,4 l/ha. In dem neuen Pack MaisTer power Flexx mit 1,0-1,25 l/ha MaisTer power und 0,2-0,25 l/ha Merlin Flexx beschränkt sich der Einsatztermin auf das BBCH 12-13, da MaisTer power erst ab BBCH 12 eingesetzt werden darf. Der Pack wirkt gegen Gräser, Hirsen und eine breite Mischverunkrautung. Für Merlin Flexx gilt die Anwendungsbestimmung NG 368: Zum Schutz des Grundwassers darf auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Isoxaflutole (IFT) erfolgen. Im Pack wird Merlin Flexx in folgenden Kombinationen vermarktet: MaisTer Power Flexx-Pack: MaisTer Power + Merlin Flexx, Merlin Duo Turbo: Merlin Duo + Fluva 100 (Mesotrione 100 g/l) und Callisto P Flexx Pack: Merlin Flexx + Callisto l/ha + Peak. Dem Merlin Flexx sollte keine weiteren Mischpartner außer den Packkombinationen zugesetzt werden und ganz wichtig - der Einsatz dieser Packs darf nur im BBCH 12-13 erfolgen.

Wichtig:

- NG 368: Auf derselben Fläche darf im Folgejahr kein weiteres Isoxaflutole-Produkt eingesetzt werden.
- Keine zusätzlichen Mischpartner außerhalb der Packkombinationen.
- Einsatz ausschließlich in BBCH 12–13.

Ebenfalls neu auf dem Markt ist das Herbizid **Starship 100 SC** (Wirkstoff 100 g/l Mesotrione), welches das bisher auf dem Markt befindliche Kideka wirkungsgleich ersetzt. In Kombination mit Tandus (200 g/l Fluroxypyr) wird es als „Stardust“ auch im Pack neu erhältlich sein.

Die gegen Spätverunkrautung bekannten Produkte Casper (Dicamba, Prosulfuron) und Spandis (Dicamba, Prosulfuron, Nicosulfuron) werden jeweils im Pack mit Adigor angeboten.

Dragster (Corteva) kombiniert die Wirkstoffe Rimsulfuron (148 g/kg; bekannt aus Cato) und Thifensulfuron (92,6 g/kg; bekannt aus Harmony SX). Zulässig sind 1 × 135 g/ha oder 2 × 67,5 g/ha bzw. 85 g/ha + 50 g/ha im Abstand von sieben Tagen. Die Aufwandmenge entspricht etwa 25 g Harmony SX und 80 g Cato. Der Vertrieb erfolgt zusammen mit dem Netzmittel Vivolt (0,2 %). Das Wirkungsspektrum umfasst einjährige Ungräser, einjährige zweikeimblättrige Arten sowie Quecke.

Der Wirkstoff **Terbuthylazin** (TBA) ist seit vielen Jahren ein Grundpfeiler des Maisherbizid-Programms. Gemäß NG 362 darf auf derselben Fläche innerhalb von drei Jahren nur eine Behandlung mit TBA-haltigen Mitteln erfolgen, maximal 850 g TBA/ha. Die Dreijahresfrist gilt rückwirkend: Wurde 2024 oder 2025 TBA eingesetzt, ist eine Anwendung 2026 ausgeschlossen. Besonders Flächen mit Mais in engen Fruchtfolgen sind davon betroffen. Da

TBA in vielen breit wirksamen Basispacks (Spectrum Gold, Aspect, Successor T in Kombination mit Callisto, Border oder Laudis) enthalten ist, rücken vermehrt Einzelprodukte in den Fokus. **Pethoxamid** ist in Successor 600 und Quantum enthalten und unterliegt dort der Drinauflage NG 405; Successor T hingegen nicht. Für **Dimethenamid-P** bestehen ebenfalls relevante Auflagen. Spectrum Gold trägt die NG 405 nur in voller Aufwandmenge (3,0 l/ha), Spectrum Plus nur im Voraufbau. Spectrum hat keine Drinauflage. Pendimethalin unterliegt den Anwendungsbestimmungen NT 145 (mind. 300 l Wasser/ha und 90 % Abdriftminderung), NT 146 (max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit) und NT 170 (Wind max. 3 m/s).

Wichtige Hinweise:

- Pethoxamid (Successor 600, Quantum) unterliegt NG 405 (Drinauflage).
- Dimethenamid-P hat ebenfalls relevante Auflagen.
- Pendimethalin erfordert NT 145, NT 146 und NT 170.

Sulfonylharnstoffe wie Milagro forte, Ikanos, weitere Nicosulfuron-haltige Produkte sowie Cato und MaisTer power haben ihren festen Platz im Maisherbizid-Management. Sie wirken besonders gegen Hühner- und Borstenhirse, Einjährige Risse und Quecke.

Für Nicosulfuron gilt NG 326: max. 45 g Wirkstoff/ha pro Fläche, auch in Kombination mit anderen Mitteln. Zusätzlich erlaubt NG 327 die Anwendung nur einmal innerhalb von zwei Jahren.

Mesotrione findet sich inzwischen in zahlreichen Präparaten (Border, Botiga, Basilico, Callisto, Fluva, Fluva 100, Haldis 100 SC, Daneva, Logano 100 SC, MesoStar, Kideka, Temsa SC, Simba 100 SC u.a.). In vielen Zulassungen wurde die maximale Aufwandmenge von 1,5 l/ha auf 1,0 l/ha abgesenkt; andere Zulassungen erlauben 0,75 l/ha in zweimaliger Anwendung.

Sulfonylharnstoffe sollten generell nur unter günstigen Witterungsbedingungen ausgebracht werden. Unmittelbare Anwendungen nach Regen, große Tag/Nacht-Temperaturschwankungen oder gestresste Bestände erhöhen das Risiko von Verträglichkeitsproblemen. Dabei sind Nicosulfuron-haltige Mittel meist etwas weniger phytotoxisch als Cato und MaisTer power. Reduzierte Aufwandmengen verbessern die Verträglichkeit. Unbedingt zu beachten sind die Sorteneinschränkungen der Herstellerangaben. Als Gräserpezialisten eignen sich Sulfonylharnstoffe (mit Ausnahme von MaisTer power) gut als Zumischpartner. Wichtig: Bei Grasunsaaten ist MaisTer power ausgeschlossen. Zur Resistenzvermeidung sollten Sulfonylharnstoffe mit anderen Wirkstoffgruppen kombiniert werden.

Bei den **Triketonen** ist zwischen Laudis und Callisto zu unterscheiden. Laudis besitzt praktisch keine Bodenwirkung und ist daher beim Nachbau sensibler Kulturen (z. B. Zuckerrübe) besonders geeignet. Triketone sind sehr verträglich und wirken gut gegen Hühnerhirse und Nachtschatten. Bei Borsten- und Fingerhirse zeigt Laudis eine deutlich bessere Wirkung als andere Produkte. Storch- und Reiherschnabel werden nicht erfasst. Gegen Durchwuchskartoffeln erzielt Callisto gute Unterdrückungseffekte. Die Wirkstoffgruppe ist zudem ein wichtiger Baustein im Herbizideinsatz bei Grasuntersaaten.

Zingis + Mero wird nicht mehr vermarktet. Alternativ stehen Auxo Plus Pack (Auxo + Mero) und Itineris Kombi + Mero zur Verfügung. Kombiniert werden Thiencarbazon (Boden- und Blattwirkung, bekannt aus MaisTer power) und Tembotrione (Triketon aus Laudis). Die Kombination wirkt breit gegen Hirsearten sowie zahlreiche zweikeimblättrige Unkräuter einschließlich Gänsefußarten und Schwarzem Nachtschatten. Thiencarbazon benötigt ausreichende Bodenfeuchtigkeit. Die maximale Aufwandmenge beträgt 0,29 l/ha, ergänzt um 2,0 l/ha Mero. Der optimale Einsatzzeitpunkt liegt bei BBCH 13–16 des Mais, wenn die erste Unkrautwelle aufläuft. Die Bodenwirkung reduziert Folgeverunkrautung.

Botiga ist eine Fertigformulierung aus Pyridat (300 g/l) und Mesotrione (90 g/l) als ölige Dispersion (OD). Sie erfasst einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse zuverlässig. Pyridat als Photosynthesehemmer gehört wie Terbutylazin zur gleichen Wirkstoffgruppe, weshalb Wirkung und Verträglichkeit vergleichbar sind. Der Anwendungstermin liegt bei BBCH 12–18 des Mais und BBCH 9–12 der Unkräuter. Zugelassen ist eine einmalige Anwendung mit 1,0 l/ha oder ein Splitting innerhalb von sieben Tagen mit je 0,5 l/ha.

Autor:

Dr. Dirk M. Wolber, LWK-Niedersachsen + überarbeitet Susanne Hagen, LKSH, 25.03.2026